

Kunze Heinz Rudolf "König Mit Leeren Händen"

Visit "[König Mit Leeren Händen](#)" on MotoLyrics.com

Im Fenster gegenÄ¼ber
Beim KiefernorthopÄ¼den
Steht ein Monster als blaÄ½grÄ¼nen BlÄ¼ttern
Es starrt zu mir herÄ¼ber
Sein Speichel zieht schon FÄ¼den
Es will mich von weitem zerschmettern
Ich weiÄ½ ja was ich tue
Genauer als ichs liebe
Ich muÄ½ endlich mein Stilleben Ä¼ndern
Ich blute in die Schuhe
Und meine Tagediebe
Schicken Karten aus tropischen LÄ¼ndern
Vor dir kniet ein KÄ¼nig mit leeren HÄ¼nden
Um dich kÄ¼mpft ein Ritter aus dem Niemandsland
Nichts was ich beginne kann ich selbst vollenden
Wie soll ich schrein mit einem Mund voll Sand
Ein KÄ¼nig mit leeren HÄ¼nden
Und dem RÄ¼cken zur Wand
Die SchÄ¼sse in der Ferne
Sind nicht auf uns gerichtet
Sind der Alltag an anderen Fronten
Wir haben uns nicht gerne
Wir haben kalt verzichtet
Und verzinsen die Angst auf den Konten
Du hast mich hingewiesen
Auf deine Rechte
Und daÄ½ sie gegen mich verwendet werden kann
Du liegst mir auf der Zunge
FÄ¼hrst Ballon mit meiner Lunge
Ich bin ein sterbensuntÄ¼chtiger sÄ¼chtiger Mann
Vor dir kniet ein KÄ¼nig mit leeren HÄ¼nden
Um dich kÄ¼mpft ein Ritter aus dem Niemandsland
Nichts was ich beginne kann ich selbst vollenden
Wie soll ich schrein mit einem Mund voll Sand
Ein KÄ¼nig mit leeren HÄ¼nden
Hat sein Herz verbrannt
Text: Heinz Rudolf Kunze
Musik: Heinz Rudolf Kunze
Datum: 30.05.1995

